



Hochschule für
Wirtschaft und Recht Berlin
Berlin School of Economics and Law

Fachbereich Rechtspflege

Modulkatalog

Studiengang

Recht im Unternehmen

Stand: 9. September 2015

ÜBERSICHT

Modul 1	(Vertragsrecht)	2
Modul 2	(Immobiliarsachenrecht I)	5
Modul 3	(Zivilprozessrecht)	7
Modul 4	(Allgemeines Zwangsvollstreckungsrecht I)	9
Modul 5	(Einzelkaufmann, Prokura, Personengesellschaftsrecht)	11
Modul 6	(Immobilienvollstreckungsrecht I)	13
Modul 7	(Büroorganisation, IT, Personalverwaltung)	15
Modul 8	(Immobiliarsachenrecht II)	18
Modul 9	(Betriebswirtschaftslehre/Ökonomie)	20
Modul 10	(Bankrecht und Kapitalmarktrecht)	22
Modul 11	(Immobilienvollstreckungsrecht II)	24
Modul 12	(Steuerrecht)	26
Modul 13	(Versicherungsrecht)	28
Modul 14	(Krise und Insolvenzverfahren I)	30
Modul 15	(Allgemeines Zwangsvollstreckungsrecht II - Forderungspfändung)	32
Modul 16	(Miet- und Pachtrecht)	34
Modul 17	(Immobiliarsachenrecht III)	36
Modul 18	(Wirtschaftsenglisch)	38
Modul 19	(Internationales Privat- und Europarecht)	40
Modul 20	(Mediation)	42
Modul 21	(GmbH-Recht, Aktienrecht, Umwandlungsrecht)	44
Modul 22	(Krise und Insolvenzverfahren II)	46
Modul 23	(Arbeitsrecht)	48
Modul 24	(Projektarbeit, Kommunikations- und Verhaltenstraining)	50
Modul 25	(Praktikum I)	52
Modul 26	(Praktikum II)	53
Bachelorarbeit und Mündliche Abschlussprüfung		54

Modul 1 (Vertragsrecht)

Dauer	:	Ein Semester
Semester	:	1. Semester, einmal jährlich angeboten
Leistungspunkte	:	11
Workload	:	330 Stunden, davon 204 Stunden Selbststudium
Prüfungsleistung	:	Klausur oder Mündliche Prüfung im 1. Semester
Lehrveranstaltungsstunden	:	<u>Pflichtteil</u> : 100, als Lehrvortrag und Übung mit Vor- und Nachbearbeitung und eigener Recherche in Einzel- und Gruppenarbeit <u>Wahlteil</u> : 26 als Übung mit Vor- und Nachbearbeitung und eigener Recherche in Einzel- und Gruppenarbeit
Semesterwochenstunden	:	7 im 1. Semester (= 126 Stunden)
Aufteilung Pflicht-/Wahlteil:	:	Pflichtteil 4/5, Wahlteil 1/5

Rechtliche Rahmenbedingungen wirtschaftlichen Handelns

Qualifikationsziel

In diesem Modell sollen die Studenten zunächst einen Einblick über das Privatrecht erlangen, dann aber schon am Anfang des Studiums kreative Lösungen zu alltäglichen Problemen und wirtschaftlichen Notwendigkeiten im rechtlich vorgegebenen Rahmen entwickeln. Die privatrechtlichen Instrumentarien sollen verstanden werden, insbesondere die Wechselwirkung zwischen wirtschaftlich sinnvollem Handeln und den Erfordernissen des Rechts (Begründung von Rechtsgeschäften, Rechtsgeschäftslehre). Das Rechtsgeschäft soll als Grundlage rechtsgeschäftlichen Handelns in seiner Begründung, seinem Inhalt und seiner Funktion verstanden werden. „Recht“ soll nicht abstrakt vermittelt werden, sondern stets am konkreten Fall und zwar einmal, indem die Studenten rechtsgestaltend tätig werden (Übungen zur Vertragsgestaltung), und des Weiteren indem vorgegebene Sachverhalte rechtlich zu begutachten sind (Lösungen von vorgegebenen Fällen).

Im Wahlteil werden schließlich einzelne Teile des allgemeinen und besonderen Schuldrechts, die in dem Pflichtteil nur allgemein erörtert werden, vertieft erörtert und anhand von Fällen bearbeitet. Die Studierenden können hierbei wählen zwischen dem Kondiktions- und Vindikationsrecht, kombiniert mit den verschiedenen Fällen der Beteiligung Dritter am Schuldverhältnis, einerseits und der Erörterung des Deliktsrechts und der Gefährdungshaftung kombiniert mit einer eingehenderen Übersicht über einzelne Schuldverhältnisse andererseits.

Lehrinhalte/Pflichtteil

I Elemente des Wirtschaftsprivatrechts

1. Rechtsbegriff und gesetzliche Grundlagen, Deutsches und Europäisches Wirtschaftsprivatrecht
2. Rechtssubjekte und Rechtsobjekte
3. Rechtsverhältnisse und subjektive Rechte
4. Die Willenserklärung
5. Wirksamkeitsvoraussetzungen von Willenserklärungen

II Juristische Methodenlehre

1. Die Rechtsanwendung
2. Begriff und Zweck
3. Rechtsfolgenfeststellung durch Subsumtion
4. Gesetzesauslegung

III Rechtsgeschäftliche Grundlagen

- 1 Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäfte
- 2 Willenserklärung und Rechtsgeschäft
- 3 Begründung von Schuldverhältnissen
- 4 Inhalt von Schuldverhältnissen
- 5 Beendigung von Schuldverhältnissen
- 6 Leistungsstörungen (Unmöglichkeit der Leistung, Schuldnerverzug, Gläubigerverzug, Schlechtleistung)
- 7 Gesamtschuld

IV Die Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen

1. Erfüllung des Schuldverhältnisses und Erlöschen des Schuldverhältnisses
2. Grundzüge des Sachenrechts
3. Erwerb und Verlust von Eigentum
4. Einigung und Übergabe/Übergabesurrogat (bewegliche Sachen)
6. Grundzüge des gutgläubigen Erwerbs

V Grundzüge der gesetzlichen Schuldverhältnisse

Lehrinhalte/Wahlteile

Wahlteil 1: Beteiligung Dritter am Schuldverhältnis/Vertiefung gesetzliche Schuldverhältnisse I

- 1 Beteiligung Dritter am Schuldverhältnis
2. Kondiktionsrecht
3. Vindikationsrecht

Wahlteil 2: Übersicht über einzelne Schuldverhältnisse/Vertiefung gesetzliche Schuldverhältnisse II

1. Übersicht über einzelne Schuldverhältnisse (insb.: Werk- und Schenkungsvertrag)
- 2 Deliktsrecht
3. Gefährdungshaftung

Modul 2 (Immobiliarsachenrecht I)

Dauer	: Ein Semester
Semester	: 1. Semester, einmal jährlich angeboten
Leistungspunkte	: 8
Workload	: 240 Stunden, davon 140 Stunden Selbststudium
Prüfungsleistung	: Klausur im 1. Semester
Lehrveranstaltungsstunden	: <u>Pflichtteil</u> : 80, als Lehrvortrag und Übung mit Vor- und Nachbearbeitung und eigener Recherche in Einzel- und Gruppenarbeit <u>Wahlteil</u> : 20, als Übung mit Vor- und Nachbearbeitung und eigener Recherche in Einzel- und Gruppenarbeit
Semesterwochenstunden	: 5 im 1. Semester (= 100 Stunden)
Aufteilung Pflicht-/Wahlteil:	Pflichtteil 4/5, Wahlteil 1/5

Immobilienmanagement

Qualifikationsziel

Qualifikationsziel ist bei diesem Modul, die Wechselwirkung zwischen Vertragsrecht und Sachenrecht zu verstehen. Im Vordergrund der Lehrveranstaltung steht der rechtsgeschäftliche Erwerb von Eigentum und anderen Rechten an Immobilien bzw. das „wie“ der Erfüllung des schuldrechtlichen Verpflichtungsvertrages. Das Abstraktionsprinzip und seine Vor- und Nachteile werden veranschaulicht. Besonderer Wert ist auf das Verständnis des Zusammenspiels zwischen dem materiellen Grundstücksrecht und dem formellen Grundbuchverfahrensrecht zu legen.

Lehrinhalte/Pflichtteil

I Überblick zu den Grundstücksrechten

1. Hypothek- Grundschuld
2. Reallast
3. Vorkaufsrecht
4. Nießbrauch
5. Grunddienstbarkeit
6. Beschränkte persönliche Dienstbarkeit

II Begründung und Übertragung von Grundstücksrechten (§§ 873, 874 BGB)

III Übereignung von Grundstücken

1. Kaufvertrag (§§ 433, 311 b BGB)
2. Auflassung (§§ 873, 925 BGB)
3. Abstraktionsprinzip

- IV Eigentumsvormerkung (§§ 883 ff BGB)**
- V Erwerb von Nichtberechtigten (§ 185 BGB, §§ 891 – 893 BGB)**
- VI Inhaltsänderung von Grundstücksrechten (§ 877 BGB)**
- VII Aufhebung von Grundstücksrechten (§§ 875, 876 BGB)**
- VIII Materielles und formelles Grundstücksrecht**
- IX Grundbuch**
- X Grundstück und Flurstück**
- XI Antrag beim GBA (§§ 13 - 16 GBO)**
- XII Bewilligung (§ 19 GBO)**
- XIII Dingliche Einigung (§ 20 GBO)**
- XIV Nachweis der Eintragungsunterlagen (§§ 29 ff GBO)**
- XV Voreintragung des Betroffenen (§§ 39, 40 GBO)**
- XVI Entscheidungen des GBA (§ 18 GBO)**
- XVII Grundbuchberichtigung (§§ 22 ff GBO)**
- XVIII Teilung und Verbindung von Grundstücken (§§ 5 – 7 GBO)**
- XIX Rang der Grundstücksrechte (§§ 879 – 881 BGB, §§ 17, 45 GBO)**

Lehrinhalte/Wahlteil

Wahlteil 1: Erbrechtliche Einflüsse im Liegenschaftsrecht

Wahlteil 2: Familien- und betreuungsrechtliche Einflüsse im Liegenschaftsrecht

Modul 3 (Zivilprozessrecht)

Dauer	: Ein Semester
Semester	: 1. Semester, einmal jährlich angeboten
Leistungspunkte	: 5
Workload	: 150 Stunden, davon 96 Stunden Selbststudium
Prüfungsleistung	: Mündliche Prüfung im 1. Semester
Lehrveranstaltungsstunden	: <u>Pflichtteil</u> : 42, als Lehrvortrag und Übung mit Vor- und Nachbearbeitung und eigener Recherche in Einzel- und Gruppenarbeit <u>Wahlteil</u> : 12, Übung mit Vor- und Nachbearbeitung und eigener Recherche in Einzel- und Gruppenarbeit
Semesterwochenstunden	: 3 im 1. Semester (= 54 Stunden)
Aufteilung Pflicht-/Wahlteil	: Pflichtteil 4/5, Wahlteil 1/5

Von der Mahnung bis zum Titel – gerichtliche Geltendmachung von Ansprüchen – Angriffs- und Verteidigungsmittel im Prozess – Zivilverfahrensrecht

Qualifikationsziel

Qualifikationsziel dieses Moduls ist das Erfassen der Wechselwirkung von materiellem Recht und Verfahrensrechts. Die Studenten sollen die grundlegenden Kenntnisse in der ZPO erwerben und erfassen, dass die materiellen Ansprüche im Hinblick auf ihre „Werthaltigkeit“ auch auf verfahrensrechtliche Durchsetzbarkeit zu prüfen sind.

Lehrinhalte/Pflichtteil

I Von der Klage bis zur Vollstreckung

1. Sinn des Zivilprozesses, die Parteien, ihre Rolle im Prozess
2. Zuständigkeit von Amtsgericht, Landgericht, OLG und BGH
3. Einreichung der Klage, Schlüssigkeit der Klage
4. Einwendungen des Beklagten, Erheblichkeit der Einwendungen
5. Verfahren vor dem Prozessgericht
6. Grundzüge des Beweisrechts
7. Gerichtliche Entscheidungen
8. Vollstreckbarkeit der Entscheidung
9. Gerichts- und Anwaltskosten

II Rechtsmittel im Zivilprozess

1. Berufung
2. Revision
3. Beschwerde
4. Rechtsmittelkosten

III Überblick über besondere Verfahren und verfahrensrechtliche Besonderheiten

1. Die Prozesskostenhilfe
2. Das Kostenfestsetzungsverfahren
3. Das gerichtliche Mahnverfahren

Lehrinhalte/Wahlteile

Wahlteil 1: Prozesskostenhilfe

1. Bewilligungsvoraussetzungen
2. Einzusetzendes Einkommen und Vermögen
3. Umfang der Bewilligung
4. Wirkungen der Bewilligung
5. Aufhebung der Bewilligung und deren Folgen

Wahlteil 2: Gerichtliches Mahnverfahren

1. Zulässigkeitsvoraussetzungen
2. Inhalt des Mahnbescheids
3. Widerspruch des Antragsgegners
4. Erlass des Vollstreckungsbescheids
5. Einspruch des Antragsgegners
6. Kosten des Mahnverfahrens

Modul 4 (Allgemeines Zwangsvollstreckungsrecht I)

Dauer	:	Ein Semester
Semester	:	1. Semester, einmal jährlich angeboten
Leistungspunkte	:	6
Workload	:	180 Stunden, davon 108 Stunden Selbststudium
Prüfungsleistung	:	Klausur im 1. Semester
Lehrveranstaltungsstunden	:	<i>Pflichtteil</i> : 58, als Lehrvortrag (Strategie und Taktik in der Mobiliarzwangsvollstreckung) und Übung (Klausurvorbereitung) <i>Wahlteil</i> : 14 Übung mit Vor- und Nachbearbeitung und eigener Recherche in Einzel- und Gruppenarbeit
Semesterwochenstunden	:	4 im 1. Semester (= 72 Stunden)
Aufteilung Pflicht-/Wahlteil	:	Pflichtteil 4/5, Wahlteil 1/5

Qualifikationsziel

Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls vermitteln den Studierenden die Fähigkeit, das Vollstreckungsrecht effizient und kreativ zur optimalen Durchsetzung des titulierten Anspruchs einzusetzen. Ziel ist es, Strategien für einen selbstständig und einfallsreich agierenden Vertreter des Gläubigers zu entwickeln. Den Studierenden soll die Fähigkeit vermittelt werden, Strategien für eine kosten- und zeitsparende Anspruchsdurchsetzung zu entwickeln. Ein wesentlicher Schwerpunkt ist auf das eigenständige Erstellen wirkungsvoller Vollstreckungsstrategien unter Beachtung ökonomischer und zeitlicher Gesichtspunkte zu legen. An Hand praktischer Fälle kann der Studierende Konzepte zur erfolversprechenden Rechtsdurchsetzung entwickeln. Hierzu gehört auch die Formulierung spezifizierter und sachgerechter Anträge im Rahmen der Zwangsvollstreckung.

Lehrinhalt/Pflichtteil

I Die Voraussetzungen der Zwangsvollstreckung

1. Allgemeine Grundlagen des Zwangsvollstreckungsrechts
2. Die Voraussetzungen der Zwangsvollstreckung

II Die allgemeinen Wirkungen der Pfändung

1. Die Pfändung von körperlichen Gegenständen des Schuldners
2. Die Rechtswirkungen einer Pfändung

III Die Rechtsbehelfe der Zwangsvollstreckung im Überblick

1. Das System der Rechtsbehelfe in der Zwangsvollstreckung
2. Die Vollstreckungserinnerung nach § 766 ZPO im Besonderen

Lehrinhalte/Wahlteile

Wahlteil 1: Das Verfahren zur Abnahme der Vermögensauskunft

1. Die Pflicht des Schuldners zur Vermögensoffenbarung nach §§ 802c ff. ZPO
2. Die Anordnung der Erzwingungshaft gegen den Schuldner und die Eintragung in das Schuldnerverzeichnis

Wahlteil 2: Einstweiliger Rechtsschutz in der Zwangsvollstreckung

1. Überblick zum einstweiligen Rechtsschutz in der Zwangsvollstreckung
2. Einstweiliger Rechtsschutz bei vorläufiger Vollstreckbarkeit gerichtlicher Urteile
3. Einstweiliger Rechtsschutz bei Rechtsbehelfen in der Zwangsvollstreckung

Modul 5 (Einzelkaufmann, Prokura, Personengesellschaftsrecht)

Dauer	:	Ein Semester
Semester	:	2. Semester, einmal jährlich angeboten
Leistungspunkte	:	7
Workload	:	210 Stunden, davon 120 Stunden Selbststudium
Prüfungsleistung	:	Klausur im 2. Semester
Lehrveranstaltungsstunden	:	<i>Pflichtteil</i> : 72, als Lehrvortrag und Übung mit Vor- und Nachbearbeitung und eigener Recherche in Einzel- und Gruppenarbeit <i>Wahlteil</i> : 18, Übung mit Vor- und Nachbearbeitung und eigener Recherche in Einzel- und Gruppenarbeit
Semesterwochenstunden	:	5 im 2. Semester (= 90 Stunden)
Aufteilung Pflicht-/Wahlteil	:	Pflichtteil 4/5, Wahlteil 1/5

Unternehmerisches Handeln der kleineren Unternehmen

Qualifikationsziel

dieses Moduls ist es, die Möglichkeiten zu erfassen, in welchen Rechtsformen kleinere Unternehmen auf dem Markt handeln können. In diesem Modul wird zunächst das Handelsregister erklärt. Danach werden die Unternehmensformen vorgestellt, die insbesondere für kleinere Unternehmen in Betracht kommen.

Lehrinhalte/Pflichtteil

I Handelsregister

1. Sinn und Zweck des Handelsregisters
2. Führung des Handelsregisters
3. Anmeldungen
4. Publizität

II Einzelkaufmann

1. Vollkaufmann
2. Kaufmann kraft Eintragung
3. Kannkaufmann nach § 3 HGB
4. Veräußerung/Erwerb, Verpachtung von einzelkaufmännischen Unternehmen

III Firma

IV Prokura

V OHG

1. Begriff und Abgrenzungsfragen
2. Entstehungsvoraussetzungen
3. Innenverhältnis
4. Außenverhältnis
5. Gesellschafterwechsel
6. Beendigung

VI KG

1. Begriff und Abgrenzungsfragen
2. Entstehungsvoraussetzungen
3. Innenverhältnis
4. Außenverhältnis
5. Gesellschafterwechsel
6. Beendigung

VII GmbH & Co. KG

1. Arten
2. Gründung
3. Organisation
4. Finanzierung
5. Haftung
6. Gesellschafterwechsel
7. Beendigung

VIII Besonderheiten bei Gesellschaften bürgerlichen Rechts und Verein

Lehrinhalte/Wahlteile

Wahlteil 1:

1. Partnerschaft
2. EWIV
3. Verfahren und Rechtsbehelfe

Wahlteil 2:

1. Beurkundung und Beglaubigung im Ausland
2. Ausländische Gesellschaften und Handelsregister

Modul 6 (Immobilienvollstreckungsrecht I)

Dauer	:	Ein Semester
Semester	:	2. Semester, einmal jährlich angeboten
Leistungspunkte	:	10
Workload	:	300 Stunden, davon 192 Stunden Selbststudium
Prüfungsleistung	:	Klausur im 2. Semester
Lehrveranstaltungen	:	<i>Pflichtteil</i> : 88, als Lehrvortrag und Übung mit Vor- und Nachbearbeitung und eigener Recherche in Einzel- und Gruppenarbeit : <i>Wahlteil</i> : 20, Übung mit Vor- und Nachbear- beitung und eigener Recherche in Einzel- und Gruppenarbeit
Semesterwochenstunden	:	6 im 2. Semester (= 108 Stunden)
Aufteilung Pflicht-/Wahlteil	:	Pflichtteil 4/5, Wahteil 1/5

Durchsetzung von Ansprüchen in Immobilien

Qualifikationsziel

Ziel dieses Moduls ist, dass die Studenten kreativ planen können, wie der Gläubiger seine Rechte in Immobilien durchsetzen kann. Die Veranstaltung setzt Kenntnisse im Immobiliarsachenrecht voraus, d.h. die erfolgreiche Teilnahme des Moduls 2 (Immobiliarsachenrecht/Immobilienmanagement).

Lehrinhalte/Pflichtteil

I Arten der Immobilienvollstreckung

1. Zwangshypothek
2. Zwangsversteigerung
3. Zwangsverwaltung

II Zwangshypothek

1. Bedeutung
2. Eintragungsvoraussetzungen
3. Rechtsbehelfe

III Zwangsversteigerung von Immobilien

1. Allgemeine Grundsätze
2. Verfahrensordnung und Beitritt
3. Beschlagnahme
4. Schuldner- und Gläubigerschutz
5. Einstellung, Fortsetzung und Aufhebung des Verfahrens

6. Vorbereitung des Versteigerungstermins
7. Ansprüche aus dem Grundstück (§§ 10 – 12 ZVG)
8. Geringstes Gebot
9. Der Versteigerungstermin (Gebote, Sicherheitsleistung)
10. Zuschlagsentscheidung (Erteilung, Versagung)
11. Verteilungstermin
12. Teilungsplan (Aufstellung, Ausführung)

Lehrinhalte/Wahlteile

Wahlteil 1: Zwangsversteigerung in ein Erbbaurecht

Wahlteil 2: Zwangsversteigerung - Wohnungseigentum

Modul 7 (Büroorganisation, IT, Personalverwaltung)

Dauer	: Ein Semester
Semester	: 2. Semester, einmal jährlich angeboten
Leistungspunkte	: 5
Workload	: 150 Stunden, davon 96 Stunden Selbststudium
Prüfungsleistung	: Mündliche Prüfung im 2. Semester
Lehrveranstaltungsstunden	: 54, als Übung mit Vor- und Nacharbeit in Gruppenarbeit
Semesterwochenstunden	: 3 im 2. Semester (= 54 Stunden)
Aufteilung Pflicht-/Wahlteil	: Pflichtteil 4/5, Wahlteil 1/5

Deskmanagement

Qualifikationsziel

In diesem Modul lernen die Studierenden die Aktenführung im Büro zu organisieren. Weiter sollen die Studenten Grundwissen der IT-Technik, insbesondere hinsichtlich der für die Büroorganisation erforderlichen Hard- und Software erhalten. Schließlich sollen die Studenten Einblick in zeitgemäße Personalführung und Personalverwaltung inkl. Aus- und Fortbildung erhalten. Sie sollen befähigt werden, den sich verändernden qualitativen und quantitativen Personalbedarf im Unternehmen zu erkennen und die notwendigen Schritte einzuleiten, damit die dem jeweiligen Anforderungsprofil entsprechende Person mit ihren Eignungen und Fähigkeiten zum Einsatz kommt. Auswahl und Einsatz der Mitarbeiter stellt einen fortgesetzten Prozess dar, der in der untrennbaren Verbindung zukunftsorientierter Personalentwicklung erkannt werden muss.

Lehrinhalte/Pflichtteil

I Büroorganisation

1. Arbeitsschutzgesetze, Büroeinrichtung, Ergonomie
2. Aktenführung (Arten, Möglichkeiten und Sinn digitaler Aktenführung, Was gehört in eine Akte?, Angaben nach dem Geldwäschegesetz)
3. Aktenarchivierung (Was muss archiviert werden? Aktenarchivierungssysteme, externe/interne Archivierungsmöglichkeiten, Archivierungsfristen)
4. Geschäftsverteilungsplan, Organisationsanweisungen, -verschulden
5. Datenschutz, Schweigepflicht
6. Auftragsannahme (Kollisionskontrolle, Haftungsgefahren)
7. Fristen (Fristenarten, Fristenberechnung, Folgen eines Fristversäumnisses, Wiedereinsetzung in den vorigen Stand)
8. Posteingang, Postausgang, Umgang mit Fristpost
9. Termine (Termin erfassungsmöglichkeiten, Terminplanung, Zeitmanagement)
10. Sachmittelplanung, Beschaffungsprozess
11. Außenauftritt (CI, Businessetikette u.a.)

12. Versicherungspflichten
13. Buchhaltung/Controlling (Organisation der Buchhaltung, Funktion der Buchhaltung, relevante unternehmerische Auswertungen zur Steuerung eines Unternehmens, im Rahmen der Buchhaltungsorganisation zu berücksichtigende Steuerarten und steuerliche Fristen)

II Grundlagen im Bereich der Informationstechnik

1. Benutzung von Endgeräten und Netzwerken, Standardsoftware
2. Textverarbeitung (Speichern von Schriftstücken - Was sollte gespeichert werden? Wie sollte gespeichert werden? Vergabe von Zugriffsrechten)
3. Umgang mit E-Mails
4. Internet (inkl. wesentlicher gesetzlicher Vorschriften)
5. Intranet
6. Jur. Datenbanken
7. Datensicherung/-schutz
8. Beschaffungsprozess von IT-Lösungen

III Personalverwaltung

1. Bestimmung des quantitativen und qualitativen Personalbedarfs
2. Personalgewinnung (Methoden, Erstellen von Anforderungsprofilen, Anforderungen an eine Bewerbung, Vorstellungsgespräch, Bewerberauswahlverfahren, Absagen)
3. Integration neuer Mitarbeiter (Arbeitsvertragsgestaltung, Einarbeitung, Leitfäden)
4. Personalcontrolling, Personalentwicklung (Personalkosten, Betriebsklima, Feststellen des Weiterbildungsbedarfs, Fortbildungsarten, Fortbildungsfinanzierung)
5. Urlaubs- und Vertretungspläne
6. Leistungsbewertung (Methoden der Leistungsbewertung, Zeugnisse)

Lehrinhalte/Wahlteile

Wahlteil 1: Der Businessplan

Ein Businessplan ist nicht nur für die Umsetzung einer neuen Geschäftsidee, sondern auch für die Anpassung des operativen Geschäfts eines bestehenden Unternehmens an wirtschaftliche Veränderungen oder Veränderungen des Marktes notwendig. Der Businessplan ist zudem Voraussetzung für die Erlangung von Fremdkapital und Fördermitteln. Die Organisationsstrukturen sowie der Bedarf an Arbeitskräften (Anzahl, notwendiges Know-How) leiten sich aus dem Businessplan eines Unternehmens ab. In dem Wahlseminar sollen den Studierenden nicht nur die Bedeutung eines Businessplanes, sondern auch dessen notwendige Bestandteile erläutert werden. Vertieft werden damit die allgemeinen Hinweise für alle Studierenden im Bereich Buchhaltung und Controlling zur Ableitung unternehmerischer Entscheidungen aus relevanten unternehmerischen Auswertungen sowie aus den Bereichen Organisation und Personalverwaltung zur Bestimmung des Personalbedarfs und Festlegung des Personaleinsatzes.

Wahlteil 2: Compliance / Datenschutz / Geldwäsche

Die unternehmerische und damit organisatorische Kontrolle der Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen durch einzelne Mitarbeiter und das Unternehmen insgesamt hat in den vergangenen Jahren an Bedeutung gewonnen. Fehlt eine solche vorbeugende Organisation, droht bei Verstößen nicht nur eine daraus resultierende Haftung, sondern ggf. auch eine strafrechtliche Verantwortung. Dies gilt in gleichem Maße für die damit zusammenhängenden Problemkreise Datenschutz und Geldwäsche. Insofern bietet sich neben allgemeinen Hinweisen in der Veranstaltung für alle Studenten eine ausführlichere Bearbeitung im Wahlseminar an, damit die interessierten Studierenden ihr Wissen vertiefen – und gleichzeitig später einem potenziellen Arbeitgeber nachweisen können.

Modul 8 (Immobiliarsachenrecht II)

Dauer	:	Ein Semester
Semester	:	2. Semester, einmal jährlich angeboten
Leistungspunkte	:	8
Workload	:	240 Stunden, davon 140 Stunden Selbststudium
Prüfungsleistung	:	Klausur im 2.Semester
Lehrveranstaltungsstunden	:	<u>Pflichtteil</u> : 80, als Lehrvortrag und Übung mit Vor- und Nachbearbeitung und eigener Recherche in Einzel- und Gruppenarbeit <u>Wahlteil</u> : 20, als Übung mit Vor- und Nachbearbeitung und eigener Recherche in Einzel- und Gruppenarbeit
Semesterwochenstunden	:	5 im 2. Semester (= 100 Stunden)
Aufteilung Pflicht-/Wahlteil	:	Pflichtteil 4/5, Wahlteil 1/5

Grundstücksrechte und Wohnungseigentum

Qualifikationsziel

Die Teilnehmer sollen erkennen, wie die Möglichkeiten der rechtsgeschäftlichen Begründung von Rechten an Immobilien grundbuchmäßig erfasst werden. Daher soll das Zusammenspiel von Vertragsrecht, materiellem Grundstücksrecht und formellem Grundbuchrecht klar erfasst werden.

Die Teilnehmer lernen Möglichkeiten der Sicherung von Krediten durch die verschiedenen Grundpfandrechte kennen. Daneben werden Wesen und Eigenarten der Institute des Wohnungseigentums und des Erbbaurechts vermittelt.

Lehrinhalte/Pflichtteil

I Grundpfandrechte (§§ 1113 ff BGB)

1. Arten
2. Begründung
3. Haftung
4. Übertragung
5. Tilgung
6. Aufhebung

II Rechte in Abt. II des Grundbuchs

1. Grunddienstbarkeit (§§ 1018 ff BGB)
2. Nießbrauch (§§ 1030 ff BGB)
3. Beschränkte persönliche Dienstbarkeit (§§ 1090 ff BGB)
4. Vorkaufsrecht (§§ 1094 BGB)
5. Reallast (§§ 1105 BGB)

6. Altenteil (§ 49 GBO)

III Begründung, Übertragung und Belastung von Wohnungseigentum

1. Begriffe
2. Begründung von Wohnungseigentum
3. Grundbuchmäßige Behandlung
4. Gemeinschaft der Wohnungseigentümer
5. Verwaltung
6. Verfügungen über das Wohnungseigentum

IV Erbbaurecht

1. Normzweck
2. Begriff
3. Gesetzlicher Inhalt
4. Vertraglicher Inhalt
5. Begründung
6. Erbbauzins

Lehrinhalte/Wahlteile

Wahlteil 1: Wohnungserbbaurechte

Wahlteil 2: Dauerwohn- und -nutzungsrechte

Modul 9 (Betriebswirtschaftslehre/Ökonomie)

Dauer	: Ein Semester
Semester	: 3. Semester, einmal jährlich angeboten
Leistungspunkte	: 15
Workload	: 450 Stunden, davon 288 Stunden Selbststudium
Prüfungsleistung	: Klausur im 3. Semester
Lehrveranstaltungsstunden	: <u>Pflichtteil</u> : 130, als Lehrvortrag und Übung mit Vor- und Nachbearbeitung und eigener Recherche in Einzel- und Gruppenarbeit. <u>Wahlteil</u> : 32, Übung mit Vor- und Nachbearbeitung und eigener Recherche in Einzel- und Gruppenarbeit.
Semesterwochenstunden	: 9 im 3. Semester (= 162 Stunden)
Aufteilung Pflicht-/Wahlteil	: Pflichtteil 4/5, Wahlteil 1/5

Betriebswirtschaftslehre / Ökonomik

Qualifikationsziel

Dieses Modul verfolgt das Ziel, die Studenten in die Lage zu versetzen, die bereits erworbenen und weiterhin zu erwerbenden Rechtskenntnisse in einen systematischen volks- und betriebswirtschaftlichen Zusammenhang einzuordnen. Es ist dabei anzustreben, dass sich die Rechtskenntnisse der Studenten mit den Kenntnissen in der Betriebswirtschaftslehre so summieren, dass die betriebswirtschaftlichen Erfordernisse in den Rahmen der rechtlichen Machbarkeit gestellt werden können.

Die durch das Recht gezogenen Grenzen (die rechtliche Durchsetzbarkeit) betriebswirtschaftlich wünschenswerter Ergebnisse/Ziele sollen erfasst werden, und die Studenten sollen die Fertigkeit erlangen, innerhalb des vom Gesetz gezogenen Rahmens betriebswirtschaftlich sinnvolle Entscheidungen zu treffen.

Lehrinhalte/Pflichtteil

I Einführung in die Ökonomik

1. Methodologie und Abgrenzung zur Rechtswissenschaft
2. Grundbegriffe der Ökonomik

II Betriebliches Rechnungswesen

1. Externes Rechnungswesen:
2. Internes Rechnungswesen:
3. Controlling:

III Finanzierung und Investition

1. Einführung Finanzierung
2. Außen- und Innenfinanzierung
3. Eigen- und Fremdfinanzierung
4. Einführung Investition

5. Statische Investitionsrechnung
6. Dynamische Investitionsrechnung

IV Betriebliche Leistungserstellung als Produktion & Dienstleistungsprozess

1. Begriffe und Grundlagen
2. Produktionsbereich
3. Dienstleistungsprozess
4. Logistik

V Marketing

1. Marketing: Begriffe, Ziele und Grundlagen
2. Marktforschung
3. Marketingplanung
4. Marketinginstrumente
5. Erfolgskontrolle der Marketing

VI Organisation und Personalmanagement

1. Unternehmens- und Betriebsbegriff.
2. Organisation
3. Personalwesen

Lehrinhalte/Wahlteile

Wahlteil 1: Managementaufgaben und –techniken

1. Hauptfunktionen des Managements
2. Begriff und Merkmale des Managements
3. Phasen des Managementprozesses
4. Koordinierung, Planen und Entscheiden als wichtige Managementfunktionen
5. Führung und Management
6. Elemente und Strukturen ausgewählter Managementsysteme
7. Ausgewählte Management- und Entscheidungstechniken

Wahlteil 2: Informationsmanagement/ IM

1. Grundlagen/ Grundbegriffe
2. Konzepte und Modelle des IM
3. Aufgabenbereiche des IM
4. Ausgewählte Einsatzfelder des IM

Wahlteil 3: Einführung in die Volkswirtschaftslehre

1. Mikroökonomische Grundbegriffe und Regeln
2. Makroökonomische Grundbegriffe und Kennzahlen
3. Einführung in die Wirtschaftspolitik

Modul 10 (Bankrecht und Kapitalmarktrecht)

Dauer	: Ein Semester
Semester	: 3. Semester, einmal jährlich angeboten
Leistungspunkte	: 5
Workload	: 150 Stunden, davon 96 Stunden Selbststudium
Prüfungsleistung	: Klausur im 3. Semester
Lehrveranstaltungsstunden	: <u>Pflichtteil</u> : 44, als Lehrvortrag und Übung mit Vor- und Nachbearbeitung und eigener Recherche in Einzel- und Gruppenarbeit <u>Wahlteil</u> : 10, als Übung mit Vor- und Nachbearbeitung und eigener Recherche in Einzel- und Gruppenarbeit
Semesterwochenstunden	: 3 im 3. Semester (= 54 Stunden)
Aufteilung Pflicht-/Wahlteil	: Pflichtteil 4/5, Wahlteil 1/5

Bank- und Kapitalmarktrecht

Qualifikationsziel

Mit diesem Modul erhalten die Studenten einen Überblick über das Bankrecht und das Kapitalmarktrecht. Zum Wertpapierrecht wird aufgrund der abnehmenden Praxisrelevanz im Rahmen der Vorlesung nur kurz Stellung genommen.

Im Vordergrund steht die Verzahnung der neuen Wissensinhalte mit dem schon erworbenen Wissen und das Herstellen von Querverbindungen zu den anderen Modulen, insbes. Schuldrecht (z.B. Schadensersatzansprüche mit bankrechtlichen Anspruchsgrundlagen), Zwangsvollstreckungsrecht (z.B. Pfändungs- und Überweisungsbeschluss beim Kontokorrentkonto), Kreditsicherungsrecht und Insolvenzrecht (z.B. im Zusammenhang mit der Absicherung von Rückzahlungsansprüchen aus Kredit) sowie Gesellschaftsrecht (z.B. im Rahmen der Vermittlung von aktienrechtlichen Grundlagewissen im Kapitalmarktrecht).

Lehrinhalte/Pflichtteil

I Grundlagen Bankrecht und Kapitalmarktrecht

1. Funktion des Bankwesens, Abgrenzung zwischen Commercial und Investment Banking
2. Bedeutung des Kapitalmarktes bei der Finanzierung von Unternehmen, z.B. Finanzierung durch Anleihen und Aktien
3. Aufbau des weltweiten Bankwesens
4. Aufbau des deutschen Bankwesens
5. Grundzüge des öffentlichen Bankrechts, insbes. Bankaufsichtsrecht, Eigenkapitalunterlegung (Basel II) und Krise Eurosystem

II Bankgeschäfte (Überblick)

1. AGB-Banken
2. Zahlungsverkehr, Abwicklung im Inter-Banken-Verhältnis
3. Einzelne Bankgeschäfte
4. Aufklärungs- und Beratungspflichten von Kreditinstituten

III Girokonto

1. Kontokorrent, Funktion
2. Pfändung ins Kontokorrentkonto
3. Recht auf Girokonto und P-Konto

Lehrinhalte/Wahlteile

Wahlteil 1: Wertpapierrecht

1. Überblick über Wertpapiere und die Funktionen
2. Wechsel und Scheck als Mittel zur Erleichterung der Anspruchsdurchsetzung, insbes. Wechselprozess
3. Aktie und Anleihe als alternative Finanzierungsform zum Kredit
4. Einsatz von Akkreditiven in der Exportfinanzierung

Wahlteil 2: Kapitalmarktrecht

1. Produkte am Kapitalmarkt
2. Funktion der Börse
3. Recht des Primärmarktes am Beispiel der Finanzierung einer Aktiengesellschaft (Emission von Aktien)
4. Recht des Sekundärmarktes (Handel mit Wertpapieren)
5. Insiderrecht, Ad-hoc-Mitteilungen, Schadensersatz bei unrichtigen Angaben

Modul 11 (Immobilienvollstreckungsrecht II)

Dauer	:	Ein Semester
Semester	:	3. Semester, einmal jährlich angeboten
Leistungspunkte	:	5
Workload	:	150 Stunden, davon 96 Stunden Selbststudium
Prüfungsleistung	:	Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit im 3. Semester
Lehrveranstaltungen	:	<i>Pflichtteil</i> : 44, als Lehrvortrag und Übung mit Vor- und Nachbearbeitung und eigener Recherche in Einzel- und Gruppenarbeit
	:	<i>Wahlteil</i> : 10, Übung mit Vor- und Nachbearbeitung und eigener Recherche in Einzel- und Gruppenarbeit
Semesterwochenstunden	:	3 im 3. Semester (= 54 Stunden)
Aufteilung Pflicht-/Wahlteil	:	4/5 Pflichtteil und 1/5 Wahlteil

Verwertungsmanagement der Immobilie

Qualifikationsziel

In diesem Modul lernen die Studierenden besondere Verfahren der Zwangsversteigerung von Immobilien und die Zwangsverwaltung als eigenständiges Verfahren der Zwangsvollstreckung.

Die Veranstaltung setzt die erfolgreiche Teilnahme des Moduls 6 (Immobilienvollstreckungsrecht I) voraus.

Lehrinhalte/Pflichtteil

I Zwangsverwaltung von Immobilien

1. Verfahrensordnung und Beitritt
2. Beschlagnahme
3. Verwalterbestellung
4. Aufgaben des Verwalters
5. Teilungsplan (Aufstellung, Ausführung)
6. Aufhebung des Verfahrens
7. Vergütung des Verwalters

II Versteigerung mehrerer Grundstücke (§§ 18, 63, 64, 112, 122 ZVG)

1. Verfahrensverbindung
2. Ausgebotsarten
3. Geringstes Gebot
4. Versteigerungstermin
5. Zuschlagsentscheidung
6. Erlösverteilung

III Teilungsversteigerung

1. Wesen und Bedeutung
2. Verfahrenseinleitung
3. Besonderheiten des Verfahrens (z.B. Beteiligte, Beschlagnahme)
4. Einstellung
5. Geringstes Gebot
6. Versteigerungstermin
7. Zuschlag und seine Folgen
8. Erlösverteilung

Lehrinhalte/Wahlteile

Wahlteil 1: Pfändungen in der Zwangsversteigerung

Wahlteil 2: Insolvenz und Versteigerung/Zwangsverwaltung

Modul 12 (Steuerrecht)

Dauer	: Ein Semester
Semester	: 3. Semester, einmal jährlich angeboten
Leistungspunkte	: 5
Workload	: 150 Stunden, davon 96 Stunden Selbststudium
Prüfungsleistung	: Mündliche Prüfung im 3. Semester
Lehrveranstaltungsstunden	: <i>Pflichtteil</i> : 45, als Lehrvortrag einschließlich Übung mit Vor- und Nachbearbeitung / ggf. eigene Recherche und Einzel- und Gruppenarbeit <i>Wahlteil</i> : 9, als Übung mit Vor- und Nachbearbeitung / ggf. eigene Recherche und Einzel- und Gruppenarbeit
Semesterwochenstunden	: 3 im 3. Semester (= 54 Stunden)
Aufteilung Pflicht-/Wahlteil	: Pflichtteil 4/5, Wahlteil 1/5

Wirtschaften im Rahmen der steuerlichen Bedingungen

Qualifikationsziel

Neben einem Überblick über das Steuerrecht sollen die Teilnehmer vertiefte Kenntnisse auf den Gebieten erwerben, die für Wirtschaftsteilnehmer besondere praktische Bedeutung haben.

Lehrinhalte/Pflichtteil

I Grundlagen (Abgabenordnung und Finanzgerichtsordnung)

1. Begriff der Steuer, Abgaben und Beiträge, Steuerarten, Steuerhoheit
2. Grundprinzipien des Steuerrechts
3. Aufbau, Organisationen und Handlungsformen der Finanzbehörden
4. Verwaltungsakt / Einspruch / Korrektur von Verwaltungsakten
5. Festsetzungsverjährung
6. Klageverfahren / Klagearten / Aussetzung der Vollziehung

II Wichtige Steuerarten (Überblick)

1. Einkommensteuer
2. Körperschaftsteuer
3. Gewerbesteuer
4. Umsatzsteuer

III Einkommensteuer

1. Unbeschränkte und beschränkte Steuerpflicht
2. Die sieben Einkunftsarten (Voraussetzungen / Rechtsfolgen / Abgrenzungsfragen)

3. Ermittlung der Einkünfte
4. Veranlagung

IV Körperschaftsteuer

1. Unbeschränkte und beschränkte Steuerpflicht
2. Ermittlung des zu versteuernden Einkommens
3. Körperschaftsteuerrechtliche Organschaft
4. Steuersatz und Veranlagung

V Gewerbesteuer

1. Steuerberechtigung
2. Steuergegenstand
3. Steuerschuldner / Besteuerungsgrundlagen / Gewerbeertrag
4. Hinzurechnungen und Kürzungen
5. Ermittlung der Gewerbesteuer

VI Umsatzsteuer

1. Grundsatz Allphasenbruttoprinzip mit Vorsteueranspruch
2. Ausgangsleistungen (unter anderem: Steuerbarkeit / Steuerpflicht / Bemessungsgrundlage / Steuersatz / Steuerschuldner / Entstehung der Steuer / Umsatzsteuervoranmeldung)
3. Eingangsleistungen (Vorsteuerabzug / Ausschluss des Vorsteuerabzugs)
4. Formale Anforderungen an eine Rechnung

Lehrinhalte/Wahlteile

Wahlteil I: Bilanzrecht – Handels- und Steuerbilanz

1. Handelsrecht / Handelsbilanz: Rechtsgrundlagen und Grundbegriffe
2. Steuerrecht / Steuerbilanz und Maßgeblichkeitsgrundsatz (sowie Ausnahmen) / Rechtsgrundlagen
3. Bilanzpositionen und ihre Bewertung
4. Gewinnermittlung bei Personengesellschaften

Wahlteil 2: Grunderwerbsteuer

1. Erwerbsvorgänge / Begriff des Grundstücks
2. Allgemeine und besondere Ausnahmen von der Besteuerung (Steuervergünstigungen)
3. Bemessungsgrundlage
4. Steuerberechnung / Steuerschuld / Fälligkeit
5. Zuständigkeiten / Anzeigepflichten

Modul 13 (Versicherungsrecht)

Dauer	: Ein Semester
Semester	: 4. Semester, einmal jährlich angeboten
Leistungspunkte	: 6
Workload	: 180 Stunden, davon 108 Stunden Selbststudium
Prüfungsleistung	: Mündliche Prüfung im 4. Semester
Lehrveranstaltungsstunden	: <u>Pflichtteil</u> : 58, als Lehrvortrag mit Vor- und Nachbearbeitung und eigener Recherche <u>Wahlteil</u> : 14, als Übung mit Vor- und Nachbearbeitung und eigener Recherche
Semesterwochenstunden	: 4 im 4. Semester (= 72 Stunden)
Aufteilung Pflicht-/Wahlteil	: Pflichtteil 4/5, Wahlteil 1/5

Die Versicherung von Risiken

Qualifikationsziel

Qualifikationsziel dieses Moduls ist es, den Studierenden die Grundzüge des Versicherungsvertragsrechts zu vermitteln. Die Studierenden sollen insbesondere die unternehmensrelevanten Versicherungen als Rechtsprodukte kennen und die Regulierung von Versicherungsfällen verstehen lernen.

Lehrinhalte/Pflichtteil

I Einführung

1. Was ist Versicherung
2. Abgrenzung Privat- Sozialversicherung
3. Rechtsquellen der Privatversicherung

II Grundzüge des Privatversicherungsrechts

1. Der Vertragsschluss
2. Der Versicherungsvertrag
3. Der Versicherungsfall

III Unternehmensrelevante Sparten

1. Grundlagen der Sachversicherung
2. Grundlagen der Haftpflichtversicherung, insbesondere Produkthaftpflichtversicherung und Umwelthaftpflichtversicherung
3. Grundlagen der Kfz- Versicherung
4. Grundlagen der Rechtsschutzversicherung
5. Grundlagen der Personenversicherungen

Lehrinhalte/Wahlteile

Wahlteil 1: Personenversicherung, insbesondere:

1. Krankenversicherung
2. betriebliche Altersvorsorge

Wahlteil 2:

1. Vermögensschadenhaftpflichtversicherung
2. D&O-Versicherung
5. Internationale Versicherungsprogramme

Modul 14 (Krise und Insolvenzverfahren I)

Dauer	:	Ein Semester
Semester	:	4. Semester, einmal jährlich angeboten
Leistungspunkte	:	6
Workload	:	180 Stunden, davon 108 Stunden Selbststudium
Prüfungsleistung	:	Klausur im 4. Semester
Lehrveranstaltungsstunden	:	<u>Pflichtteil</u> : 58, als Lehrvortrag (Das Unternehmen in der Krise) und Übungen (Klausurübung) <u>Wahlteil</u> : 14 als Übung mit Vor- und Nachbearbeitung und eigener Recherche in Einzel- und Gruppenarbeit
Semesterwochenstunden:	:	4 im 4. Semester (= 72 Stunden)
Aufteilung Pflicht-/Wahlteil	:	Pflichtteil 4/5, Wahlteil 1/5

Das Unternehmen in der Krise

Qualifikationsziel

In diesem Modul sollen die Studierenden ausgehend von dem im Grundstudium erworbenen Wissen im Gesellschaftsrecht sowie in Betriebswirtschaftslehre die wirtschaftliche Krise eines Unternehmens und die Instrumente der Krisenbewältigung kennen lernen und erarbeiten. Es werden die Indikatoren der Unternehmenskrise vermittelt sowie Grundstrukturen und Systeme der Krisenbewältigung ohne Insolvenz bzw. im Vorfeld der Insolvenz. Innerhalb des Insolvenzrechts soll auf die spezifischen Probleme der Kapitalgesellschaft, insbesondere Antragspflichten und verfahrensrechtliche Stellung der Organe eingegangen werden. Das sogenannte materielle Insolvenzrecht soll eher im Überblick behandelt werden, wobei nicht zu vergessen ist, dass etwa der Vertreter des Unternehmens sein Handeln auch im Hinblick auf künftige insolvenzrechtliche Folgen, etwa die Anfechtung abschätzen können muss.

Lehrinhalt/Pflichtteil

I Grundsätze des Insolvenzrechts

1. Die Stellung des Insolvenzrechts im Wirtschafts- und Rechtsleben
2. Die Beteiligten des Insolvenzverfahrens

II Der Ablauf des Regelinsolvenzverfahrens

1. Das Insolvenzeröffnungsverfahren
2. Das eröffnete Insolvenzverfahren

III Das sogenannte materielle Insolvenzrecht

1. Die vermögensrechtlichen Wirkungen der Insolvenzeröffnung
2. Die Leistungserbringung nach Insolvenzeröffnung
3. Die Wirkungen der Insolvenzeröffnung auf anhängige Prozesse
4. Das Verbot der Einzelzwangsvollstreckung

Lehrinhalt/Wahlteile

Wahlteil 1: Das Insolvenzplanverfahren

1. Ziele des Insolvenzplanverfahrens
2. Inhalt und Aufbau des Insolvenzplans
3. Das Insolvenzplanverfahren

Wahlteil 2: Die Haftung der Organe und Gesellschafter der Kapitalgesellschaft in der Insolvenz

1. Die Finanzverfassung der GmbH
2. Haftung des Gesellschafters in der Insolvenz
3. Die Insolvenzanfechtung nach § 135 InsO
4. Die Haftung eines Geschäftsführers

Modul 15 (Allgemeines Zwangsvollstreckungsrecht II - Forderungspfändung)

Dauer	:	Ein Semester
Semester	:	4. Semester, einmal jährlich angeboten
Leistungspunkte	:	5
Workload	:	150 Stunden, davon 96 Stunden Selbststudium
Prüfungsleistung	:	Hausarbeit im 4. Semester
Lehrveranstaltungsstunden	:	<u>Pflichtteil</u> : 44, als Lehrvortrag (Strategien und erfolgreiches Handeln bei Vollstreckung in Forderungen und sonstige Vermögensrechte) und Übungen (Klausurübung) <u>Wahlteil</u> : 10 als Übung mit Vor- und Nachbearbeitung und eigener Recherche in Einzel- und Gruppenarbeit
Semesterwochenstunden	:	3 im 4. Semester (= 54 Stunden)
Aufteilung Pflicht-/Wahlteil	:	Pflichtteil 4/5, Wahlteil 1/5

Strategien und erfolgreiches Handeln bei Vollstreckung in Forderungen und sonstige Vermögensrechte

Qualifikationsziel

Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls vermitteln den Studierenden aufbauend auf dem Grundwissen des Moduls 4 aus dem ersten Semester die Fähigkeit, das Vollstreckungsrecht effizient zur Vollstreckung in Forderungen und andere Vermögensrechte einzusetzen. Im Vordergrund stehen Grundlagen und gläubigerspezifische Taktiken bei Pfändung von Arbeitseinkommen, Girokonten und sonstigen Geldanlagen sowie von Versicherungsansprüchen. Den Studenten wird die Fähigkeit vermittelt, Strategien für eine kosten- und zeitsparende Anspruchsdurchsetzung zu entwickeln. Anhand praktischer Fälle werden die Studenten Handlungsalternativen zur erfolgsversprechenden Rechtsdurchsetzung in Arbeitseinkommen oder Konten des Schuldners entwickeln.

Lehrinhalt/Pflichtteil

I Die Pfändung von Geldforderungen

1. Stellung der Forderungspfändung im Zwangsvollstreckungsrecht
2. Pfändungsverfahren und Pfändungswirkungen
3. Pfandverwertung durch Überweisung
4. Pfändbare und unpfändbare Geldforderungen
5. Pfändung anderer Vermögensrechte

II Die Pfändung von Arbeitseinkommen

1. Allgemeines Pfändungsverfahren
2. Bestimmung des Arbeitseinkommens
3. Pfändbare und unpfändbare Bezüge
4. Berechnung des pfändbaren Betrages
5. Sonderfälle des Arbeitseinkommens
6. Besondere Fallgestaltungen
7. Die Pfändung des Girokontos

Lehrinhalte/Wahlteile

Wahlteil 1: Die Pfändung aus Grundpfandrechten

1. Pfändung einer Hypothekenforderung
2. Pfändung einer Grundsuld, § 857 Abs. 6 ZPO
3. Die Pfändung des Erlösanspruchs in der Zwangsversteigerung

Wahlteil 2: Pfändung besonderer Vermögensrechte

1. Pfändung anderer Vermögensrechte
2. Die Pfändung des Anspruchs auf Herausgabe oder Leistung, §§ 846 ff. ZPO
3. Anspruch auf Leistung oder Herausgabe einer beweglichen Sache
4. Anspruch auf Leistung einer unbeweglichen Sache, § 848 ZPO

Modul 16 (Miet- und Pachtrecht)

Dauer	: Ein Semester
Semester	: 4. Semester, einmal jährlich angeboten
Leistungspunkte	: 8
Workload	: 240 Stunden, davon 140 Stunden Selbststudium
Prüfungsleistung	: Klausur im 4. Semester
Lehrveranstaltungsstunden	: <i>Pflichtteil</i> : 80, als Lehrvortrag und Übung mit Vor- und Nachbearbeitung und eigener Recherche in Einzel- und Gruppenarbeit <i>Wahlteil</i> : 20, Übung mit Vor- und Nachbearbeitung und eigener Recherche in Einzel- und Gruppenarbeit
Semesterwochenstunden	: 5 im 4. Semester (= 100 Stunden)
Aufteilung Pflicht-/Wahlteil	: Pflichtteil 4/5, Wahlteil 1/5

Vermietung und Verpachtung von Wohn- und Gewerbeflächen

Qualifikationsziel

Qualifikationsziel ist, einen Überblick über die Rechtsquellen und Regelungen sowohl bei der Wohnraummiete als auch bei der Gewerbemiete zu gewinnen, daneben aber auch detaillierte Kenntnisse für die praktische Arbeit in der Immobilienwirtschaft. So sollen die Teilnehmer insbesondere die Kenntnisse erwerben, die für die tägliche Arbeit in einer Wohnungsgesellschaft erforderlich sind. Sie sollen insbesondere auch in die Lage versetzt werden, dem Prozessbevollmächtigten die benötigten Informationen und Unterlagen zu beschaffen, die dieser zur Prozessführung in Mietprozessen benötigt. Ferner sollen sie einzelne Maßnahmen (z. B. Mieterhöhungserklärungen) rechtlich wirksam vornehmen können.

Lehrinhalte/Pflichtteil

I Übersicht über allgemeine mietrechtliche Vorschriften

1. Parteien, Vertragsgegenstand, Vertragsabschluss
2. Schriftform
3. Rechte und Pflichten der Mietparteien
4. Mieterhöhung

II Gewährleistung im Wohnraummietrecht

1. Mängel der Mietsache
2. Minderungsrecht des Mieters
3. Schadensersatzansprüche des Mieters

III Duldungspflichten im Wohnraummietrecht

1. bei Instandsetzungsmaßnahmen
2. bei Modernisierungsmaßnahmen
3. Mietermodernisierung
4. Barrierefreiheit

IV Ordentliche Kündigung

1. Eigenbedarfs-, Verwertungskündigung
2. sonstige Kündigungsgründe
3. Kündigungsfristen und Widerspruchsrechte

V Fristlose Kündigung

1. des Vermieters
2. des Mieters

VI Schönheitsreparaturen

1. Verpflichtung im laufenden Mietverhältnis
2. Verpflichtung bei Beendigung des Mietverhältnisses
3. Erfüllungsanspruch / Schadensersatzanspruch
4. mietvertragliche Klauseln

Lehrinhalte/Wahlteile

Wahlteil 1:

1. Betriebskosten
2. Gewerbemietrecht
3. Pachtrecht

Wahlteil 2:

1. Gebrauchsüberlassung an Dritte
2. Kautions
3. Wohnraummietverträge auf bestimmte Zeit
4. Maklerrecht

Modul 17 (Immobiliarsachenrecht III)

Dauer	: Ein Semester
Semester	: 4. Semester, einmal jährlich angeboten
Leistungspunkte	: 5
Workload	: 150 Stunden, davon 96 Stunden Selbststudium
Prüfungsleistung	: Mündliche Prüfung im 4. Semester
Lehrveranstaltungsstunden:	: <u>Pflichtteil</u> : 43, als Lehrvortrag und Übung mit Vor- und Nachbearbeitung und eigener Recherche in Einzel- und Gruppenarbeit. <u>Wahlteil</u> : 11, Übung mit Vor- und Nachbearbeitung und eigener Recherche in Einzel- und Gruppenarbeit.
Semesterwochenstunden	: 3 im 4. Semester (= 54 Stunden)
Aufteilung Pflicht-/Wahlteil	: Pflichtteil 4/5, Wahlteil 1/5

Veränderungen bei Immobilien

Qualifikationsziel

Dieses Modul vermittelt den Teilnehmern detaillierte Kenntnisse, wie durch Rechtsgeschäft Veränderungen beim Wohnungseigentum erreicht werden, Weiter werden den Teilnehmern die Zwangsvollstreckung im Grundbuch und die Verfügungsbeschränkungen im Grundbuchverfahren erklärt.

Lehrinhalte/Pflichtteil

I Veränderungen beim Wohnungseigentum

1. Änderung der Teilungserklärung/Gemeinschaftsordnung durch den aufteilenden Eigentümer
2. Umwandlung von Wohnungseigentum in Teileigentum und umgekehrt
3. Umwandlung Gemeinschaftseigentum in Sondereigentum und umgekehrt
4. Veränderung der Miteigentumsanteile
5. Veränderung des Sondereigentums
6. Unterteilung von Eigentumswohnungen
7. Vereinigung von Eigentumswohnungen
8. Bestandteilszuschreibung
9. Verzicht auf Wohnungseigentum
10. Sondernutzungsrechte (Begründung, Übertragung, Änderung, Aufhebung)
11. Veräußerung einer Grundstücksteilfläche
12. Zuerwerb einer Grundstücksteilfläche
13. Nachträgliche Regelungen zum Gemeinschaftsverhältnis

II Zwangsvollstreckung im Grundbuch

1. Arresthypothek
2. Einstweilige Verfügung und Grundbuch
3. Gerichtliche Pfändungen und Grundbuch

III Privatrechtliche Verfügungsbeeinträchtigungen im Grundbuchverfahren

1. Verfügungs- und Bewilligungsberechtigung
2. Arten der Verfügungsbeeinträchtigungen
3. Entstehen der Verfügungsbeeinträchtigungen
4. Eintragungsfähigkeit der Verfügungsbeeinträchtigungen
5. Verfügungsentziehungen
6. Verfügungsbeschränkungen
7. Verfügungsverbote

Lehrinhalte/Wahlteile

Wahlteil 1: Veränderungen beim Erbbaurecht

Wahlteil 2: Vertretung im Immobilienverkehr

Modul 18 (Wirtschaftsenglisch)

Dauer	: Ein Semester
Semester	: 5. Semester, einmal jährlich angeboten
Leistungspunkte	: 5
Workload	: 150 Stunden, davon 96 Stunden Selbststudium
Prüfungsleistung	: Mündliche Prüfung im 5. Semester
Lehrveranstaltungsstunden	: <u>Pflichtteil</u> : 43, als Übung mit Vor- und Nacharbeit in Einzel – und Gruppenarbeit <u>Wahlteil</u> : 11, als Übung mit Vor- und Nacharbeit in Einzel – und Gruppenarbeit
Semesterwochenstunden	: 3 im 5. Semester (= 54 Stunden)
Aufteilung Pflicht-/Wahlteil	: Pflichtteil 4/5, Wahlteil 1/5

Wirtschaftsenglisch

Qualifikationsziel

Mit diesem Modul sollen die Studenten in die Lage versetzt werden, selbst Vertragsgestaltungen in Englisch zu entwerfen, aber auch Verträge zu übersetzen (sowohl vom Deutschen ins Englische als auch vom Englischen ins Deutsche) und Verhandlungen im Vorfeld von Vertragsvereinbarungen zu führen. Dazu ist zunächst das allgemeine Englisch zu üben, dann das Vokabular der englischen Rechtssprache, Wirtschaftsenglisch in britischer und US-amerikanischer Ausprägung. Besonderheiten der englischen Sprache als Verhandlungssprache unter Vertragsparteien, die keine (englischsprachigen) Muttersprachler sind, sollen geübt werden (etwa Besonderheiten der englischen Aussprache, wenn sie von asiatischen Verhandlungspartnern genutzt wird).

Lehrinhalte/Pflichtteil

- I Übungen zur englischen Grammatik**
- II Besonderheiten der Ausdrucksweise im britischen Englisch bei Verträgen und Vertragsgestaltungen**
- III Vokabulare der englischen Rechtssprache und Wirtschaft**
- IV Besonderheiten der US Rechtssprache und Wirtschaft**
- V Besondere Institute des englischen und US-amerikanischen Rechts und ihre Entsprechungen im deutschen Recht (z.B. „consideration“, „trustee“)**
- VI Besondere Institute des deutschen Rechts und ihre Entsprechungen im englischen und im US-amerikanischen Recht (z.B. Abstraktionsprinzip)**
- VII Besonderheiten bei der mündlichen Verhandlung und Aushandlung von Verträgen in englischer Sprache**

Lehrinhalte/Wahlteile

Wahlteil 1: Übungen zur Übersetzungstechnik

Wahlteil 2: Gebrauch von Englisch als Verhandlungssprache mit nicht englischen Partnern

Modul 19 (Internationales Privat- und Europarecht)

Dauer	: Ein Semester
Semester	: 5. Semester, einmal jährlich angeboten
Leistungspunkte	: 5
Workload	: 150 Stunden, davon 96 Stunden Selbststudium
Prüfungsleistung	: Klausur im 5. Semester
Lehrveranstaltungsstunden	: <u>Pflichtteil</u> : 44, als Lehrvortrag mit Vor- und Nachbearbeitung und eigener Recherche <u>Wahteil</u> : 10 als Übung mit Vor- und Nachbearbeitung und eigener Recherche in Einzel- und Gruppenarbeit
Semesterwochenstunden	: 3 im 5. Semester (= 54 Stunden)
Aufteilung Pflicht-/Wahlteil	: Pflichtteil 4/5, Wahlteil 1/5

Grenzüberschreitender Warenverkehr und seine rechtlichen Rahmenbedingungen

Qualifikationsziel

International tätige Unternehmen sehen sich mit einer Vielfalt von rechtlichen Regelungen konfrontiert. Qualifikationsziel dieses Moduls ist zunächst für Klarheit bei den unterschiedlichen Rechtsquellen zu sorgen (Einheitsrecht, Europarecht, Internationales Privatrecht). Ferner lernen die Studierenden, welche Probleme sich in grenzüberschreitenden Transaktionen innerhalb und außerhalb der Europäischen Union ergeben und wie diese mit dem rechtlichen Instrumentarium, insbesondere dem Instrument des Vertrags, gelöst werden können. In diesem Rahmen werden schwerpunktmäßig praktische Fälle besprochen.

Lehrinhalte/Pflichtteil

I Rechtsquellen im Internationalen Vertrags- und Europarecht

1. Einheitsrecht, EU-Recht und Internationales Privatrecht im Überblick
2. Verhältnis des europäischen zum nationalen und internationalen Recht

II Grundsätze des Internationalen Privatrechts

1. Die Anwendung ausländischen Rechts
2. Kollisionsrechtliche Staatsverträge und Rechtsvereinheitlichung
3. Die Kollisionsnormen (Begriffe und Struktur)
4. Allgemeine Grundbegriffe des IPR

III Internationales Vertragsrecht

1. Geltungsbereich des Vertragsstatuts
2. Bestimmung des anwendbaren Rechts
3. Grundsätze und praktische Hinweise zur Vertragsgestaltung

IV Internationales UN-Kaufrecht (CISG)

1. Anwendungsbereich
2. Grenzen der Parteiautonomie
3. Angebot und Annahme
4. Pflichten des Käufers
5. Pflichten des Verkäufers

Lehrinhalte/Wahlteile

Wahlteil 1: Europarecht

1. Entwicklung des europäischen Einigungsprozesses
2. Institutionen der Europäischen Union (Europäischer Rat, Rat, Kommission, Europäisches Parlament, Gerichtshof, Rechnungshof, Europäische Zentralbank)
3. Rechtsquellen des Unionsrechts (Primäres und Sekundäres Unionsrecht)
4. Die Marktfreiheiten

Wahlteil 2: Doing Business in Europe and the Rome I Regulation on International Contract Law

1. Purpose: Facilitating Market Exchange in Europe
2. Situations Involving a Conflict of Law
3. Applicable Law

Modul 20 (Mediation)

Dauer	:	Ein Semester
Semester	:	5. Semester, einmal jährlich angeboten
Leistungspunkte	:	5
Workload	:	150 Stunden, davon 96 Stunden Selbststudium
Prüfungsleistung	:	Klausur o. mündliche Prüfung im 5. Semester
Lehrveranstaltungsstunden	:	<i>Pflichtteil</i> : 42, als Übung in Kleingruppen mit Vorträgen, Gruppenarbeit, Rollenspielen und Diskussionen; <i>Wahlteil</i> : 12, als Übung in Kleingruppen mit Vorträgen, Gruppenarbeit, Rollenspielen und Diskussionen; (wegen des hohen Grades an Interaktion zwischen den Studierenden bzw. zwischen dem Referenten und den Studierenden wird eine Teilnehmerzahl von max. 24 Studierenden pro Übungsgruppe angestrebt)
Semesterwochenstunden	:	3 im 5. Semester (= 54 Stunden)
Aufteilung Pflicht-/Wahlteil	:	Pflichtteil 4/5, Wahlteil 1/5

Mediation

Qualifikationsziel

Den Studierenden sollen im Pflichtteil theoretische und praktische Kenntnis der Methoden der Mediation vermittelt werden.

In den letzten Jahren hat sich die Anwendung alternativer Streitschlichtungsmethoden im Bereich rechtlicher und wirtschaftlicher Konflikte zunehmend etabliert. Einen besonders erfolgreichen Weg zur Konfliktbeilegung bietet das Verfahren der Mediation, das sich zunehmend durchsetzt. Diese Entwicklung wird durch das Mediationsgesetz auf europäischer und deutscher Ebene weiter unterstützt. Literaturstellen zu Folge können durch Mediationsverfahren in 75 Prozent aller Fälle einvernehmliche Lösungen für den Konflikt gefunden werden. Hierin liegt ein Potential, dessen Verständnis insbesondere für das spätere Berufsleben der ReMa-Studierenden von großem Interesse ist.

In der Veranstaltung werden zunächst die Abgrenzung zwischen Mediation und anderen außergerichtlichen Streitbeilegungsmechanismen (wie Schiedsgerichten und Schlichtungsverfahren) aufgezeigt. Darüber hinaus werden (theoretischen) Grundlagen und Methoden der Mediation und des Entstehens von Konflikten erörtert. Besonderes Augenmerk soll neben der Rolle des Mediators auch auf die Einsatzmöglichkeiten, Inhalte, Methoden und die verschiedenen Phasen der Mediation gelegt werden. Neben dem Erlernen des „theoretischen Handwerkszeug“ steht auch dessen praktische Umsetzung im Mittelpunkt. Im Rahmen von Praxisbeispielen, Situationssimulationen und Gruppenarbeit sollen sich die Studierenden aktiv mit den Rollen der Konfliktparteien und des Mediators auseinandersetzen, Mediationstechniken erproben, Kommunikationstechniken anwenden und auf diese Weise erlernen, die Effektivität der Mediation eigenständig einzuschätzen.

In den beiden Wahlteilen wird auf die präventive, streitvermeidende Arbeit im Vorfeld des Prozesses bzw. der Mediation eingegangen. In Wahlteil 1 werden die verschiede-

nen Stadien der Vertragsverhandlung besprochen und das (der Mediation weitgehend zugrunde liegende) interessengerechte Verhandlungskonzept nach der Harvard-Methode erörtert. Wahlteil 2 beschäftigt sich demgegenüber mit der interessengerechten Vertragsgestaltung. Hier wird besonders auf die Spezifika des kontinentaleuropäischen Rechtskreises einzugehen sein, bevor in einem zweiten Schritt anhand von Beispielen praktische Anwendungsfälle präventiv wirkender Vertragsgestaltung vorgestellt werden.

Lehrinhalte/Pflichtteil

- der konkrete Ablauf der Veranstaltung kann von der vorliegenden Gliederung abweichen –

I Grundlagen der Mediation

1. Definitionsmerkmale und Geschichte der Mediation
2. Abgrenzung zu anderen außergerichtlichen Streitschlichtungsmechanismen
3. Einsatzmöglichkeiten der Mediation

II Konflikte verstehen

1. Grundlagen
2. Konfliktdynamik und Eskalation
3. Positionen vs. Interessen

III Kommunikation als Grundlage der Mediation

1. Verbale und nonverbale Kommunikation
2. Kommunikationstechniken

IV Der Mediator

V Das konkrete Mediationsverfahren

1. Leitbilder der Mediation
2. Das 6-Phasenmodell

Lehrinhalte/Wahlteile

Wahlteil 1: Vertragsverhandlung

1. Grundlagen der Vertragsverhandlung
2. Kommunikationsmodelle (Vertiefung)
3. interessengerechtes Verhandeln (insb. nach dem Harvard-Konzept)

Wahlteil 2: Vertragsgestaltung

1. Grundlagen der Vertragsgestaltung, insbesondere Unterscheidung common und civil law approach
2. Beispiele interessenorientierter Vertragsgestaltung

Modul 21 (GmbH-Recht, Aktienrecht, Umwandlungsrecht)

Dauer	: Ein Semester
Semester	: 6. Semester, einmal jährlich angeboten
Leistungspunkte	: 8
Workload	: 240 Stunden, davon 140 Stunden Selbststudium
Prüfungsleistung	: Klausur im 6. Semester
Lehrveranstaltungsstunden	: <u>Pflichtteil</u> : 80, als Lehrvortrag und Übung mit Vor- und Nachbearbeitung und eigener Recherche in Einzel- und Gruppenarbeit <u>Wahlteil</u> : 20, als Übung mit Vor- und Nachbearbeitung und eigener Recherche in Einzel- und Gruppenarbeit
Semesterwochenstunden	: 5 im 6. Semester (= 100 Stunden)
Aufteilung Pflicht-/Wahlteil	: Pflichtteil 4/5, Wahlteil 1/5

Unternehmerisches Handeln mittelständischer und großer Unternehmen, Umstrukturierung von Unternehmen

Qualifikationsziel

Qualifikationsziel dieses Moduls ist es, die Möglichkeiten zu erfassen, in welchen Rechtsformen mittelständische und größere Unternehmen auf dem Markt handeln können. In diesem Modul werden die Unternehmensformen vorgestellt, die insbesondere für mittelständische und größere Unternehmen in Betracht kommen. Weiteres Qualifikationsziel ist das Erfassen der rechtlichen Möglichkeiten zur Umstrukturierung von Unternehmen.

Lehrinhalte/Pflichtteil

I GmbH

1. Gründung
2. Gesellschafterbeschlüsse
3. Geschäftsführer
4. Abtretung, Teilung, Vererbung und Einziehung von Geschäftsanteilen, Ausschluss von Gesellschaftern
5. Änderungen des Gesellschaftsvertrages
6. Kapitalmaßnahmen
7. Liquidation, Fortsetzung und Löschung
8. Unternehmensverträge

II AG

1. Gründung
2. Hauptversammlungsbeschlüsse
3. Vorstand

4. Aufsichtsrat
5. Änderungen der Satzung
6. Kapitalmaßnahmen
7. Auflösung, Fortsetzung und Löschung
8. Unternehmensverträge
9. SE
10. Corporate Social Responsibility, Nachhaltigkeit, Compliance

Lehrinhalte/Wahlteile

Wahlteil 1:

1. Verschmelzung
2. Spaltung
3. Vermögensübertragung
4. Formwechsel

Wahlteil 2:

1. Marktabgrenzung
2. Kartellverbot
3. Missbrauchsverbot
4. Fusionskontrolle
5. Rechtsfolgen eines Kartellverstoßes, Kartellverfahren, Private Enforcement
6. Kartellrechtliche Compliance-Programme

Modul 22 (Krise und Insolvenzverfahren II)

Dauer	:	Ein Semester
Semester	:	6. Semester, einmal jährlich angeboten
Leistungspunkte	:	6
Workload	:	180 Stunden, davon 108 Stunden Selbststudium
Prüfungsleistung	:	Klausur o. mündliche Prüfung im 6. Semester nach Entscheidung des Prüfungsausschusses
Lehrveranstaltungsstunden	:	<u>Pflichtteil</u> : 58, als Lehrvortrag (Liquidation/Sanierung von Unternehmen, Restschuldbefreiung und Verbraucherinsolvenz) und Übungen (Klausurübung) <u>Wahlteil</u> : 14 als Übung mit Vor- und Nachbearbeitung und eigener Recherche in Einzel- und Gruppenarbeit
Semesterwochenstunden:		4 im 6. Semester (= 72 Stunden)
Aufteilung Pflicht-/Wahlteil	:	Pflichtteil 4/5, Wahlteil 1/5

Liquidation/Sanierung von Unternehmen, Restschuldbefreiung und Verbraucherinsolvenz

Qualifikationsziel

In diesem Modul erwerben die Studierenden Detailkenntnisse, die zur Bewältigung des Unternehmens in der Krise erforderlich sind. Daneben vermittelt das Modul einen Überblick über das Verbraucherinsolvenzverfahren und das Verfahren der Restschuldbefreiung.

Lehrinhalt/Pflichtteil

I Die Zulässigkeit der Aufrechnung nach Insolvenzeröffnung

1. Der Grundsatz der Erhaltung der Aufrechnungslage nach § 94 InsO
2. Der spätere Eintritt der Aufrechnungslage nach § 95 InsO
3. Die Unzulässigkeit der Aufrechnung nach § 96 InsO

II Die Wirkungen der Insolvenzeröffnung auf gegenseitige Verträge

1. Die Problemstellungen für die Beteiligten in der Insolvenz
2. Die Abwicklung gegenseitiger Verträge nach §§ 103 ff. InsO
3. Die Durchsetzung vormerkungsgesicherter Ansprüche nach § 106 InsO
4. Der Kauf unter Eigentumsvorbehalt
5. Die Abwicklung von Miet- und Pachtverhältnissen nach §§ 108 ff. InsO
6. Dienst-, Arbeits- und Geschäftsbesorgungsverhältnisse im Insolvenzverfahren

III Die Insolvenzanfechtung

1. Der Zweck der Insolvenzanfechtung
2. Die Geltendmachung einer Insolvenzanfechtung durch den Insolvenzverwalter
3. Die allgemeinen Anfechtungsvoraussetzungen
4. Die einzelnen Anfechtungstatbestände
5. Die typischen Beispielsfälle einer Insolvenzanfechtung

Lehrinhalt/Wahlteile

Wahlteil 1: Restschuldbefreiung und Verbraucherinsolvenzverfahren

1. Das Restschuldbefreiungsverfahren
2. Das Verbraucherinsolvenzverfahren

Wahlteil 2: Kreditsicherheiten in der Insolvenz

1. Überblick
2. Die Entstehung der Sicherungsmittel
3. Die Behandlung der Sicherungsmittel im Insolvenzverfahren
4. Praktische Fragen der Verwertung

Modul 23 (Arbeitsrecht)

Dauer	:	Ein Semester
Semester	:	6. Semester, einmal jährlich angeboten
Leistungspunkte	:	8
Workload	:	240 Stunden, davon 140 Stunden Selbststudium
Prüfungsleistung	:	Klausur im 6. Semester
Lehrveranstaltungsstunden	:	<u>Pflichtteil</u> : 80, als Lehrvortrag und Übung mit Vor- und Nachbearbeitung und eigener Recherche in Einzel- und Gruppenarbeit <u>Wahlteil</u> : 20, Übung mit Vor- und Nachbearbeitung und eigener Recherche in Einzel- und Gruppenarbeit
Semesterwochenstunden	:	5 im 6. Semester (= 100 Stunden)
Aufteilung Pflicht-/Wahlteil	:	Pflichtteil 4/5 , Wahlteil 1/5

Individuelles und kollektives Arbeitsrecht

Qualifikationsziel

Die Teilnehmer sollen die Grundlagen und Rechtsquellen des Arbeitsrechts erfassen und die Strukturen von Individual- und Kollektivarbeitsrecht verstehen. Daneben sollen typische Rechtsfragen behandelt werden, wie sie sich aus der täglichen Praxis in einem Unternehmen stellen. Die Teilnehmer sollen die zur Mitarbeiterführung erforderlichen Kenntnisse im Arbeitsrecht erwerben, insbesondere die Begründung und Beendigung von Arbeitsverhältnissen sicher beherrschen.

Lehrinhalte/Pflichtteil

I Die Grundlagen des Arbeitsrechts

1. Gliederung und Begriffe des Arbeitsrechts
2. Rechtsquellen

II Inhalt und Begründung des Arbeitsverhältnisses (Individualarbeitsrecht)

1. Das Anbahnungsverhältnis
2. Form und Inhalt des Arbeitsvertrages / besondere Ausgestaltungen
3. Mängel des Vertragsschlusses
4. Rechtsfolgen der Mängel
5. Pflichten der Vertragsparteien
6. Nichtleistung und Entgelt
7. Schlechtleistung und Haftung

III Die Beendigung des Arbeitsverhältnisses

1. Aufhebung
2. Kündigung, ordentlich und außerordentlich
3. Befristung
4. Rechtsfolgen der Beendigung

IV Betriebsverfassungsgesetz (kollektives Arbeitsrecht)

1. Erfordernis und Wahl des Betriebsrates
2. Aufgaben Rechte und Pflichten nach dem BetrVG

V Tarifrecht

1. Tarifvertragsparteien und Tarifgebiete
2. Natur und Inhalt des Tarifvertrages
3. Durchsetzung von Tarifverträgen (Warnstreik/Streik/Ausperrung)

VI Arbeitnehmerschutzrechte

1. Kündigungsschutz, Bundesurlaubsgesetz
2. Mutterschutzgesetz, Elternzeit BEEG
3. Schwerbehindertengesetz SGB IX
4. PflegezeitG und FamPflegezeitG

Lehrinhalte/Wahlteile

Wahlteil 1: Prozessrecht - Die Kündigungsschutzklage

Wahlteil 2: Vertragsgestaltung - Arbeitsverträge und Aufhebungsverträge gestalten

Modul 24 (Projektarbeit, Kommunikations- und Verhaltenstraining)

Dauer:	:	Ein Semester
Semester	:	6. Semester, einmal jährlich angeboten
Leistungspunkte	:	8
Workload	:	240 Stunden, davon 140 Stunden Selbststudium
Prüfungsleistung	:	Mündliche Prüfung im 6. Semester
Lehrveranstaltungsstunden	:	<u>Pflichtteil</u> : 80, als Übung mit Vor- und Nacharbeit in Gruppenarbeit <u>Wahlteil</u> : 20, als Übung mit Vor- und Nach- arbeit in Gruppenarbeit
Semesterwochenstunden	:	5 im 6. Semester (= 100 Stunden)
Aufteilung Pflicht-/Wahlteil	:	Pflichtteil 4/5, Wahlteil 1/5

Schlüsselqualifikationen

Qualifikationsziel

Die Studenten sollen Kenntnisse zur effektiven Projektarbeit erhalten. Weiter sollen Ihnen Kommunikationsformen und Möglichkeiten des Konfliktmanagements erklärt werden.

Lehrinhalte/Pflichtteil

I Projektarbeit

1. Von der Idee zum Projekt
2. Projekte planen
3. Projekte realisieren
4. Projekte abschließen
5. Effektive Teamarbeit und Teambildung
6. Konkretes Projekt

II Kommunikations- und Verhaltenstraining

1. Grundlagen zwischenmenschlicher Kommunikation
2. Nonverbale und verbale Kommunikation
3. Personale Kompetenz / Emotionale Intelligenz
4. Selbstwahrnehmung – Fremdwahrnehmung
5. Feedback geben – Feedback nehmen
6. Konflikte in Dyaden und in Gruppen
7. Kommunikation und Konfliktmanagement in der Mitarbeiterführung
8. Kommunikation und Konfliktmanagement im Kundenkontakt
9. Kommunikation und Konfliktmanagement in schwierigen Situationen

Lehrinhalte/Wahlteile

Wahlteil 1:

1. Anwendung von Kreativitätstechniken im Kick-off-Meeting eines Projektes
2. Ablaufplanung im Projekt mit Hilfe des Flowcharts

Wahlteil 2:

3. Smalltalk
4. Teamarbeit und Teambuilding

Modul 25 (Praktikum I)

Dauer	: Drei Monate
Semester	: 5. Semester
Leistungspunkte	: 15
Workload	: 450
Klausuren	: keine, Praktikumsbericht
Lehrveranstaltungsstunden	: keine - Blockseminar
Semesterwochenstunden	: keine - Blockseminar

Qualifikationsziel

Ziel des Praktikums ist es, eine enge Verzahnung zwischen Studium und Berufspraxis herzustellen. Die Studierenden sollen einen ersten Einblick in die Berufswelt erlangen und ihre erworbenen Kenntnisse in der Praxis anwenden und erweitern.

Zur Erlangung der 15 Leistungspunkte müssen mindestens **12 Wochen** Praktikumszeit nachgewiesen werden.

Lehrinhalte

- I Praktikumsbegleitende Lehrveranstaltung mit Hinweisen zur betrieblichen Wirklichkeit und Reflexion für das Studium**
- II Sammlung von Erfahrungen in realen betrieblichen Prozessen. Bearbeitung von Aufgaben mit juristischem Bezug.**

Modul 26 (Praktikum II)

Dauer	: Drei Monate
Semester	: 7. Semester
Leistungspunkte	: 15
Workload	: 450
Klausuren	: keine, Praktikumsbericht
Lehrveranstaltungsstunden	: keine - Blockseminar
Semesterwochenstunden	: keine - Blockseminar

Qualifikationsziel

Das Qualifikationsziel entspricht dem des Moduls 25 (Praktikum I). Darüber hinaus haben die Studierenden die Möglichkeit, sich aufgrund ihrer erworbenen Kenntnisse bereits als potentielle Mitarbeiter in den Unternehmungen zu präsentieren und können die konkrete Planung ihrer beruflichen Zukunft in Angriff nehmen.

Zur Erlangung der 15 Leistungspunkte müssen mindestens **12 Wochen** Praktikumszeit nachgewiesen werden.

Lehrinhalte

vgl. Modul 25 – Praktikum I

(Bachelorarbeit und Mündliche Abschlussprüfung)

Dauer	:	Zwei Monate + Mündliche Abschlussprüfung
Semester	:	7. Semester
Leistungspunkte	:	15 (10 für die Bachelorarbeit; 5 für die Mündliche Abschlussprüfung)
Workload	:	450
Klausuren	:	keine
Lehrveranstaltungsstunden	:	keine
Semesterwochenstunden	:	keine

Qualifikationsziel

Eigenständige Bearbeitung eines Problems oder einer Fragestellung aus dem Berufsfeld mit wissenschaftlichen Methoden innerhalb einer vorgegebenen Frist unter individueller Betreuung durch eine Lehrkraft.

Prüfungsleistung

Nachweis der Fähigkeit zu eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit durch Vorlage

- einer Bachelorarbeit sowie
- ein Prüfungsgespräch, welches sich an den Themen der Module des Studiengangs orientiert.